



RADELFINGER

Nr. 1 / 2006



Eggenweg Radelfingen (November 2005)

Inhalt

Der Gemeindepräsident	Seite 2
Aus der Verwaltung	Seite 3
100 Jahre Postauto	Seite 6
Information AHV-Zweigstelle	Seite 7
Papier- und Altmetallsammlung	Seite 8
Verschiedene Mitteilungen	ab Seite 9

Anhänge

	Seite
I Volkshochschule Lyss	13
II Vereinskongress	15
III Merkblatt Mottfeuer	19
IV Besuch bei Partnergemeinde	20
V 1111 Jahre Radelfingen/Wettbewerb	21
VI Spitex Stellenausschreibung	22
VII Pro Senectute	23

Nächste Ausgabe

21. April 2006

Der neue „RADELFINGER“

Mit dem vollständigen Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung und der damit zusammenhängenden Neuorganisation gehört auch das „*Mitteilungsblatt*“ der Vergangenheit an. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Januar 2006 beschlossen, das vom neuen Verwaltungsteam vorgeschlagene Informationsmedium, den „**RADELFINGER**“, ins Leben zu rufen.

Gleichzeitig hat die Gemeindeverwaltung einen **Wegweiser** in Broschürenform erstellt, welcher die wichtigsten Adressen und Informationen der Einwohnergemeinde Radelfingen für die Legislaturperiode bis Ende 2008 enthält. Dieser wird ab sofort den Neuzuzüglern abgegeben und kann von allen Einwohner/innen auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

Mit der Aufschaltung der in Bearbeitung stehenden Homepage www.radelfingen.ch ca. Mitte Mai 2006, rundet der Gemeinderat mit der Gemeindeverwaltung zusammen, die künftig umfassende, transparente Informationspolitik ab und erfüllt dabei einen Punkt der Legislaturziele.

Der Gemeinderat, das Verwaltungs-Team

Der Gemeindepräsident

„Nichts ist beständiger als der Wandel“

Der bekannte Journalist, Ueli Gutknecht aus Ried bei Kerzers, beschrieb im Jahre 2003 den Gemeindegewissler der Gemeinde Kerzers im „Seebütz“. Im Auftrage des Gemeinderates fuhr der Gemeindegewissler mit seinem Fahrrad und einer Glocke in der einen Hand durch das Dorf und hielt beim Dorfbrunnen, bei der Käserei, beim „Bären“ oder auf dem Dorfplatz an um seine Informationen kund zu tun. So bot der Gemeindegewissler im Namen des Gemeinderates mit lauter Stimme zum „Gmeinwärg“ oder zur morgigen Holzsteigerung oder zur Gemeindeversammlung vom Montag auf. Er mahnte in Trockenzeiten

die Bevölkerung namens des Gemeinderates zum Wasser sparen oder teilte mit, wann der „Hudilumper“ (Lumpensammler) das nächste Mal ins Dorf kam. Oder nach Schneefällen rief er zum Treiben mit den Pferden und dem gemeindeeigenen, hölzernen Schneepflug die Bauern zusammen, damit die Dorfstrassen begehbar gemacht werden konnten. Diese alte und langjährige Tradition – diese skurrile Art von „öffentlicher“ Information oder Bekanntgabe wichtiger Nachrichten fand mit dem Rücktritt des Gemeindegewisslers im Jahre 1999 ein Ende. Der Autor dieses Berichtes mag sich erinnern, dass auch in unserer Gemeinde eine Person von Haus zu

Haus ging um mitzuteilen, dass Kassenfleisch abgeholt werden müsse, wann eine Steigerung stattfand, oder warum kein Wasser dem Dorfbrunnen entnommen werden dürfe. Verstarb jemand im Dorf, so kam die Leichenbitterin von Haus zu Haus und lud die Bevölkerung im Namen der Trauerfamilien zur Beerdigung ein. Diese Zeiten sind längst und endgültig vorbei – sind Geschichte, heute kennen wir ganz andere Arten und Formen von Information. Man liest die Zeitung die täglich erscheint, sieht fern, lässt sich via Internet über alle Geschehnisse auf dieser Welt orientieren. Es gibt das Gemeindeblatt, das wir ab sofort den „**Radelfinger**“ nennen. Das Lokal-

fernsehen „Loly“ aus Lyss, das „TeleBärn“ aus der Bundesstadt oder das „TeleBielingue“ aus der zweisprachigen Stadt Biel orientieren uns täglich über alle Geschehnisse unserer Region, oftmals auch aus unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat ist an der Arbeit, nebst dem „**Radelfinger**“ sich auch ins Internet zu begeben, um mit einer eigenen Homepage

mit allerlei Informationen an die gesamte Bevölkerung in der Gemeinde zu gelangen. Diese ganz neue Art von Information scheint absolut unerlässlich und notwendig zu sein. Das zeigt schon die Tatsache, dass die Gemeinde Radelfingen die letzte Gemeinde im Amt Aarberg ist, die bisher dem Internet noch nicht angeschlossen war. Wir

freuen uns auf den Auftritt im Internet.

Seit vielen Jahren hängt in meinem Büro folgender Ausruf: „**Information geht über alles – klärt auf – beugt Gerüchten vor.**“

Der Gemeinderat Radelfingen und mit ihm die Verwaltung sind sehr bestrebt auch künftig diesem Grundsatz nachzuleben.

Daniel Mauerhofer

Aus der Gemeindeverwaltung



Am 1. Dezember 2005 haben Frau Zurbuchen und ich die Arbeit auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Die ersten vier Tage waren ausschliesslich dafür reserviert, von Toni Lüthi, welcher eigentlich schon ab 1. Dezember sein aufgelaufenes Ferienguthaben bezog, die Verwaltung kennen zu lernen. Toni Lüthi hat uns mit viel Geduld und Herzblut ‚seine‘ Verwaltung gezeigt und übergeben, wofür ich mich bei ihm auf diesem Wege noch einmal bedanken möchte.

Danach haben wir uns ins tägliche Arbeitsleben gestürzt, wo wir nur noch kurz mit der Unterstützung von Therese Theler und der Auszubildenden Nadja Tschannen (demnächst Abschlussprüfungen) rechnen können.

Nun, nach gut zwei Monaten möchte ich die Einwohnerinnen und Einwohner von Radelfingen über die neue Organisation der Gemeindeverwaltung, aber auch über Projekte und Ziele informieren.

Organisation

Theres Theler steht uns nach ihrer Kündigung per 31.3.2006 durch Bezug von Ferienguthaben noch bis knapp Ende Februar 2006 zur Verfügung.

Während dieser Zeit wird die Rechnung 2005 erstellt und das Finanzwesen durch mich übernommen.

Ab diesem Datum wird die Gemeindeverwaltung gemäss Organisationsreglement (OgR) vom 2001 wie folgt organisiert sein:

Die Abteilungen Gemeindschreiberei, Finanzverwaltung, Bauverwaltung und AHV-Zweigstelle werden der Vergangenheit angehören.

Neu wird nur noch die **Gemeindeverwaltung**, mit dem Gemeindeverwalter (Martin Riesen), der Stellvertreterin (Tanja Zurbuchen), sowie der Auszubildenden (Nadja Tschannen) existieren.

Die Arbeitsaufteilungen, Verantwortlichkeiten und Stellvertretungen werden sich auf das gesamte Aufgabengebiet der Verwaltung beziehen.

Über die genauen Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten werden wir mit der Aufschaltung unserer

Homepage Mitte Mai 2006 informieren.

Projekte

Bereits bei meiner Anstellung waren sich der Gemeinderat und ich darüber einig, dass betreffend aktiver Information, EDV, Ablageorganisation, Aufgabenteilung, aber vorab in der Ablauforganisation innerhalb der Verwaltung selber, einiges an Verbesserungspotenzial besteht und prioritär behandelt werden muss.

Die **aktive Information** versuchen wir mit der Einführung des **RADELFINGER**, einem Gemeindegewisser in Broschürenform, sowie der bereits erwähnten Homepage zu verbessern.

Wir werden bestrebt sein, sämtliche wichtigen Informationen, schnell, übersichtlich, transparent und zeitgerecht über diese Medien der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Selbstverständlich steht das gesamte Verwaltungsteam für Fragen auch persönlich zur Verfügung.

Wir hoffen natürlich, dass künftig vorab auch diese Möglichkeit von den ‚Kunden‘ rege benutzt wird.

Betreffend **EDV** werden bis Ende Februar 2006, nebst der Einwohnerkontrolle nun auch die neusten, mehrplatzfähigen Programme Finanzbuchhaltung (inkl. Debitoren/Inkasso), Lohnbuchhaltung, eine Vollversion KPG-Finanzplanung, sowie die Gebührenfakturierung eingeführt.

Vorab diese Gebührenfakturierung, welche künftig für die Bereiche Kabel, Wasser, Abwasser und Kehricht, vollständig von der Gemeindeverwaltung selber ausgeführt wird, entpuppt sich mit all den Spezialitäten aus den alten und neuen Reglementen, aber auch den topografischen Verhältnissen von Radelfingen, als eine echte Herausforderung für alle Beteiligten.

Die **Ablageorganisation** wird ab sofort nach dem Archivplan des Verbandes der bernischen Gemeinden eingeführt und laufend an unsere Gemeindestruktur angepasst. Als zweiter Schritt wird in einer weiteren Phase die bisherige Ablage in das neue Archivsystem integriert. Diese Arbeiten müssen meiner Meinung nach, aus heutiger Sicht durch die eigenen Verwaltungsangestellten ausgeführt werden, deshalb werden wir auf die Übliche, kostenintensive, externe Betreuung verzichten.

Die **Aufgabenteilung** ist im Moment wie folgt geregelt. (keine vollständige Aufzählung!)

Frau Zurbuchen ist verantwortliche AHV-Zweigstellenleiterin. Sie betreut die Einwohnerkontrolle, das Steuerwesen und übernimmt weitere administrative Arbeiten in der Verwaltung.

Zugleich ist sie zuständig für die Telefon- und Schalterbetreuung.

Als Verantwortlicher für die gesamte Verwaltung, werde

ich vorab die Bauverwaltung, das Finanzwesen, das Personalwesen inkl. Betreuung der Auszubildenden, die Gemeinderats-, Kommissions- und Gemeindeversammlungs geschäfte selber betreuen.

Mit der Auszubildenden zusammen werden wir im Jahre 2006 eine Stellvertretung organisieren, welche es jederzeit ermöglicht, die Bedürfnisse unserer ‚Kunden‘ unabhängig von Abwesenheiten der einzelnen Angestellten zu erledigen.

Ziel des Verwaltungsteam ist es, nebst einem freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Auftreten, die Verwaltung jederzeit und kostengünstig den neusten, notwendigen Anforderungen anzupassen.

Einer unserer wichtigsten Vorsätze dabei ist, dass jedes noch so kleine oder heikle Problem **innert nützlicher Frist geklärt wird**, auch wenn es noch so kompliziert und unangenehm erscheint.

Wir sind heute davon überzeugt, dass mit einem kleinen, zusätzlichen finanziellen Aufwand für weitere Hilfsmittel im EDV- und Ablagebereich, mit den 200 Stellenprozenten ab März 2006, sowie zukunftsorientiert, (ab August 2007) mit 2 Auszubildenden, der Service Public mit den versprochenen Kosteneinsparungen im ausreichenden Rahmen geboten werden kann!

Für ausserordentliche Einsätze steht uns nach wie vor auf Abruf stundenweise eine Mitarbeiterin zur Verfügung.

Es ist mir persönlich ein Anliegen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner künftig über die Aktivitäten der Verwaltung durch den Radelfinger und die Homepage informiert werden.

Interessierten stehe ich gerne auch persönlich für konstruktive Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Fragen zur Verfügung.

Martin Riesen

Danke

In diesen Tagen geht meine Zeit auf der Gemeindeverwaltung Radelfingen zu ende.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen verabschieden.

Nach diesen anstrengenden Monaten freue ich mich auf einige ruhige Tage und auf die neue Herausforderung. Ich werde künftig als Zivil-

standsbeamtin für den Kanton Bern arbeiten. Ich freue mich sehr auf das neue Team und die neue Arbeitsstelle im Schloss Fraubrunnen.

In den vergangenen Jahren habe ich viel gelernt und die Zeit in Radelfingen wird mir immer in Erinnerung bleiben. Ich danke an dieser Stelle den bisherigen Behörde- und Kommissionsmitgliedern sowie dem ganzen Arbeiterteam herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. Dem neuen Team wünsche ich Mut zu

Veränderungen, viel Geschick und Erfolg.

Ihnen, liebe Gemeindebürger/-innen, danke ich von Herzen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich denke gerne an die Zeit in Radelfingen und freue mich, Sie bei einer anderen Gelegenheit zu treffen oder etwas aus der Gemeinde zu hören.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute.

Theres Theler-Trösch
Dieterswil

Dank an Theres Theler-Trösch

Im Herbst 1991 wählte der Gemeinderat Theres Theler-Trösch als Finanzverwalterin. Seit mehr als vierzehn Jahren treffen wir Theres Theler in unserer Gemeindeverwaltung an. Per Ende Februar wird sie uns nun verlassen, um im Dienste des Kantons Bern auf Schloss Fraubrunnen eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir durften Theres Theler-Trösch als eine sehr zuvorkommende Kollegin, als angenehme Mitarbeiterin und pflichtbewusste Verwaltungsangestellte erleben. Der Gemeinderat dankt ihr für ihr grosses Engagement und die sehr angenehme, zuvorkommende und gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Theres Theler-Trösch am neuen Arbeitsplatz volle Befriedigung und für die Zukunft alles erdenklich Liebe und Gute.

Der Gemeinderat

100 Jahre Postauto in der Schweiz

In diesem Jahr feiert **Die Post** „100 Jahre Postauto in der Schweiz“.

Die Tafel am Postgebäude Detligen erinnert uns daran, dass die allererste, schweizerische Postautolinie zwischen der Bundesstadt Bern und dem Bauerndorf Detligen am **1. Juni 1906** eröffnet wurde.

Wie wir bereits aus der Presse, Radio und Fernsehen erfahren haben, wird **Die Post** dieses Jubiläum auch gebührend feiern wollen.

Am Samstag, 13. Mai 2006 soll der so genannte „Eidgenössische Anlass“ auf der Jubiläumstrecke Bern – Wohlen – Detligen stattfinden. Viel Prominenz, viele alte Postautos und ganz bestimmt ein grosser Rummel werden uns an diesem Tage zwischen dem Postgebäude und dem Gemeindehaus erwarten.

Das Programm steht noch nicht definitiv fest, doch das Organisationskomitee „1111 Jahre Radel-fingen“ hat verschiedene Aufgaben übernommen und hat den Auftrag, die Wünsche der **Die Post** zu verwirklichen.

Im Prinzip finden zwei Anlässe statt, die unser OK zusammen mit der **Die Post** organisieren wird, nämlich:

- **Samstag, 13. Mai 2006 / Eidgenössischer Anlass (350 Gäste)**
- **Mittwoch, 31. Mai 2006 / Regionaler Anlass (Schüler-Stafette)**

Vor 50 Jahren

gab es auch ein grosses Fest im Dorfe Detligen. Sogar der damalige Verkehrsminister, Bundesrat Giuseppe Lepori (Departement: „Post- und Eisenbahn“) hat es sich nicht nehmen lassen, diesen Jubiläumsanlass zum 50. Geburtstag des Postautos in Detligen gebührend zu feiern. Ob der heutige, aktuelle Verkehrsminister, Bundesrat Moritz Leuenberger am 13. Mai 2006 nach Detligen fahren wird, steht zurzeit noch nicht definitiv fest. Zufälligerweise ist Moritz Leuenberger in diesem Jahr Bundespräsident und daher ist sein Terminkalender enorm ausgebucht.

Fotoalbum für die Nachwelt

Uns schwebt vor, vom diesjährigen Jubiläumsfest ein Album zu erschaffen und gleichzeitig Dokumente der Feierlichkeiten von 1956 „50 Jahre Postauto“ einfliessen zu lassen.

Dazu brauchen wir Bilddokumente und Zeitungsberichte vom ersten Jubiläumsanlass von 1956 in Detligen – sicher sind noch alte Fotos im Umlauf, die wir allenfalls für unser Vorhaben verwenden könnten.

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns diese Bilder zur Verfügung stellen könnten. Sie erhalten diese wieder zurück. Melden Sie sich bitte bei
Daniel Mauerhofer, Gemeindehaus, 3036 Detligen / Tel. 031 825 60 66.

Wir danken Ihnen für die Mithilfe.

Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern

Die Familienausgleichskasse des Kantons Bern **senkt ab 1. Januar 2006 den Beitragssatz für Kinderzulagen im Gewerbe** (d.h. für nicht-landwirtschaftliche Arbeitnehmer/innen) von 1,7 auf 1,6 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme.

Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen !

Betreuungsgutschriften verbessern die künftige Rentenhöhe

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung der Höhe ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben AHV-versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister** mit Anspruch auf eine **Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad** dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Weiter gelten als hilflos Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung: Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt

Die betreute Person muss überwiegend tatsächlich entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. **Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden.** Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen im Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht jedoch Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Den Anspruch jährlich geltend machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde **jeweils am Ende eines Kalenderjahrs** mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dies ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins, der Niederlassungsbewilligung usw., beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Kalenderjahre der Ehe immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er kann für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. **Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor;** Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder auf der Gemeindeverwaltung Radelfingen, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

AHV-Zweigstelle Radelfingen

Tanja Zurbuchen

Januar 2006



Primar- und Realschule Radelfingen

ALTPAPIERSAMMLUNG

Freitag, 5. Mai 2006

ab 07.30 Uhr (Papier zw. 7.00 - 7.30 bereitstellen)

Für das Gemeindegebiet von Radelfingen *ohne Matzwil und Oberruntigen*

In die Sammlung gehören **Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Schreibpapiere**, die in den Haushaltungen anfallen.

Papier **immer bündeln. Keine Tragtaschen, keine Säcke, keine Schachteln.**

Die Schüler sind angewiesen, nur gut gebündeltes Papier mitzunehmen.

Dieser Rohstoff kann für die Herstellung von Zeitungspapier nicht verwendet werden.

Bis 10.00 Uhr kann Papier, das zu spät hinausgestellt oder vergessen wurde zu den Papiermulden gebracht werden. **Geschlossene Mulden bitte nicht öffnen!**

OLTIGEN

Die Papiersammlung wird wie gewohnt mit dem Gemeindefahrzeug durchgeführt.

Wir bitten alle Bewohner im hinteren Teil von Oltigen das Papier bei Schenks, in der Nähe des Eisencontainers, zu deponieren. Die anderen Oltiger stellen das Papier gut sichtbar möglichst zur Hauptstrasse.

Nächste Sammlung:
20./21. Oktober 2006

Werkhof Radelfingen in Detligen

ALTMETALLSAMMLUNGEN GEMEINDE RADELFINGEN

Radelfingen am **28.04.2006** / 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr

Detligen Werkhof am **12.05.2006** / 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr

Für sperriges Altmetall stehen beim Gemeindewerkhof Detligen, beim Schulhaus Radelfingen und in Oltigen Mulden. Wir bitten die Bevölkerung bei grossen Mengen eine eigene Abfuhr zu organisieren.

Ein weiteres Mal machen wir Sie darauf aufmerksam, dass ausserhalb dieser Sammlungen kein Entsorgungsgut auf den Werkhöfen oder anderswo auf unserem Gemeindegebiet gelagert werden darf. Widerhandlungen werden künftig mit Bussen sanktioniert !

Verschiedene Mitteilungen

Sitzungsdaten der Bau- und Planungskommission und Abgabetermine für Baugesuche 2006

Ziel der Bau- und Planungskommission ist, das Baugesuchsverfahren möglichst effizient abzuwickeln. Dabei spielt aber der Zeitpunkt der Gesuchseinreichung eine wesentliche Rolle. Wenn Sie als Bauherr eine schnelle Behandlung des Baugesuchs wünschen, achten Sie bitte auf die unten aufgeführten Abgabetermine.

Abgabetermine

Montag 6. Februar
Montag 6. März
Montag 3. April
Montag 22. Mai
Montag 12. Juni
Montag 10. Juli
Montag 14. August
Montag 18. September
Montag 23. Oktober
Montag 20. November
Montag 11. Dezember

Sitzungsdaten

Montag 13. Februar
Montag 13. März
Montag 10. April
Montag 29. Mai
Montag 19. Juni
Montag 17. Juli
Montag 21. August
Montag 25. September
Montag 30. Oktober
Montag 27. November
Montag 18. Dezember

Wir bitten die Gesuchsteller, die Formulare korrekt und vollständig auszufüllen und von allen nötigen Parteien unterzeichnen zu lassen. Die Baugesuchsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder im Internet unter www.be.ch/bauen direkt heruntergeladen werden.

Die Bauverwaltung bietet keine Gewähr für die 100%-ige Durchführung der genannten Sitzungen. Sollte eine Sitzung abgesagt oder verschoben werden, können keine Schadenansprüche daraus abgeleitet werden.

Die Behandlung der eingereichten Baugesuche erfolgt nach der kantonalen Baugesetzgebung.

Wir stehen Ihnen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Radelfingen

Happy Birthday!

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren:

- Hurni-Hurni Gertrud Rosa, Seelandheim Worben 91 Jahre
 - Schori-Rööslì Elsa Maria, Altersheim Frienisberg 91 Jahre
-

Aus der Einwohnerkontrolle Radelfingen:

Der erste Monat des neuen Jahres gehört bereits der Vergangenheit an. Gerne informieren wir Sie über die Einwohnerbewegungen des letzten Jahres.

Veränderungen im Jahr 2005

Neuzuzüge: 72 Personen

Wegzüge: 105 Personen

Geburten: 10 Personen

Einwohnerstand per 31.12.2005: 1'221 Einwohner

Jungbürger im Jahr 2006

Baumann Samuel	Matzwil 142	3036 Detligen
Erb Nora Magdalena	Landerswil 135	3036 Detligen
Faddi Tizian Sandor	Aarbergstrasse 1	3271 Radelfingen
Guggisberg Nadja	Bernstrasse 12	3271 Radelfingen
Hersche Cyril	Oltigen 158	3036 Detligen
Hurni Aline Michèle	Oltigen 155	3036 Detligen
Jaberg Rahel	Igelrain 134A	3036 Detligen
Ledermann Marco	Rotacher 87	3036 Detligen
Nobs Melanie Jasmin	Bernstrasse 3	3271 Radelfingen

Pellet Isabelle	untere Schmiede 107C	3036 Detligen
Rösch Andrea Eva	Lütschebode 1	3271 Radelfingen
Röthlisberger Laura	Matzwil 142	3036 Detligen
Schlup Janine	Oberholz 58	3271 Radelfingen
van der Heemst Natalja Lara	Ostermanigen 92	3036 Detligen
Vischer Michael Alexander	Matzwil 145A	3036 Detligen
Weibel Patricia	Eggenweg 8	3271 Radelfingen
Zysset Daniel	Horep 16	3271 Radelfingen

TaxMe 2005:

Die CD-Rom kann am Schalter der Gemeindeverwaltung Radelfingen in Detligen bezogen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit der „Online-Erfassung“ über die Internet-Adresse www.taxme.ch

Wilde Deponien

In letzter Zeit wurden leider vermehrt wieder illegale Feuerungen in unserem Gemeindegebiet festgestellt. Wir machen unsere Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam, dass **das ablagern und verbrennen von Abfällen grundsätzlich verboten** ist!

Fehlbare Personen werden bei der Polizei angezeigt und müssen mit einer Strafverfolgung und Busse bis zu CHF 40'000.00 rechnen.

Im **Anhang III** entnehmen Sie aus dem Merkblatt des Kantons, was in Ausnahmefällen verbrannt werden darf.

Anbei ein kurzer Auszug aus der Gesetzgebung, welche die Abfallentsorgung regelt.

AUSZUG aus dem „Gesetz über die Abfälle (Abfallgesetz, AbfG)“

Art. 14

Bauabfälle

¹ Wer Bau- und Abbrucharbeiten durchführt, muss die Bauabfälle auf der Baustelle oder, soweit dies betrieblich nicht möglich ist, in einer geeigneten Anlage trennen und vorschriftsgemäss entsorgen. Die Entsorgungsnachweise sind während drei Jahren aufzubewahren.

² Grössere Bau- und Abbrucharbeiten sowie Bau- und Abbrucharbeiten auf belasteten Standorten dürfen erst durchgeführt werden, wenn die Bewilligungsbehörde die Deklaration der Entsorgungswege genehmigt hat.

Art. 16

Ausgediente Sachen

1. Die Inhaberinnen oder Inhaber von ausgedienten Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, Pneus, Maschinen, Geräten und dergleichen sind verpflichtet, diese Sachen innert Monatsfrist zu entsorgen, wenn sie nicht in gedeckten Räumen aufbewahrt werden können.
2. Diese Pflicht obliegt der Gemeinde, wenn die Inhaberinnen oder Inhaber dieser Sachen nicht ermittelt werden können oder zahlungsunfähig sind.
3. Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Abfallanlagen und Betriebe, die über eine Bewilligung zur Lagerung solcher Sachen verfügen.

5.3 Strafbestimmungen

Art. 37

Straftatbestände

1. Wenn die Widerhandlung nicht einen Straftatbestand des Bundesrechts erfüllt, wird mit Busse bis 40 000 Franken bestraft, wer vorsätzlich
 - a Abfälle ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen zurücklässt, wegwirft oder ablagert,
 - b Abfälle, die für den Bestand, den Betrieb oder die Umweltauswirkungen von Kanalisationen, Abwasser- oder Abfallanlagen schädlich sind und die in diesen Anlagen nicht angenommen werden dürfen, in diese Anlagen abgibt,
 - c dauernde Brandplätze errichtet oder betreibt und dadurch übermässige Immissionen entstehen lässt,
 - d den Entsorgungsnachweis nach Artikel 14 nicht während der vorgeschriebenen Zeit aufbewahrt,
 - e eine ausgediente Sache nach Artikel 16 nicht innert der vorgeschriebenen Zeit entsorgt,
 - f Abfallanlagen, die einer Betriebsbewilligung bedürfen, ohne Bewilligung betreibt (Art. 17 und 18),
 - g dem Kanton die zur Erhebung der Abfallabgabe notwendigen Angaben über die Abfallmengen nicht oder in unzutreffender Weise vermittelt (Art. 25 Abs. 4),
 - h gestützt auf dieses Gesetz und seine Ausführungsvorschriften erlassene und vollstreckbare Verfügungen, deren Auflagen oder Bedingungen nicht einhält.
2. Handelt die Täterschaft fahrlässig, beträgt die Strafe Busse bis zu 20 000 Franken.
3. Versuch und Helfenschaft sind strafbar.



Feuerwehr Radelfingen

Besuchen Sie unsere Homepage

www.feuerwehr-radelfingen.ch

Anhang I



Kursauswahl aus dem Programm Januar – Juni 2006

Mut zum Make-up trotz grauen Haaren

Frau Brigitte Stark, Visagistin, Farb- und Modestilberaterin mit eidg. FA, 6. März, 08.30 oder 13.30 Uhr, 1 x

Mein eigener mediterraner Garten (Vortrag)

Herr René R. Roth, 6. März, 19.30 Uhr

Gesundheit aus der Natur für die ganze Familie - Herr Kurt Busenhardt, Drogist, 6. März, 20.00 Uhr, 3 x

Feuerlöschen – Quick-Training

Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren, 7. März, 19.00 Uhr, 1 x

Aquarellieren

Frau Rita Faivre, Kunstmalerin, 7. März, 19.00 Uhr, 6 x

Viva Verdi „Die Macht des Schicksals“ - Herr Christian Wahls, 9. März, 20.00 Uhr, 2 x

ADHS – Eine Belastung für die Familie - Herr Dr. Markus Stucki, Psychologe, 14. März, 20.00 Uhr

Einführung ins Enneagramm - Herr Peter Stricker, Supervisor, Enneagrammtrainer, 15. März, 19.00 Uhr

Das Herz und der Blutkreislauf

Frau Madelaine Balmer, Naturheilpraktikerin, 16. März, 14.00 Uhr

Osterfloristik

Frau Verena Frieden, Floristik, 20. oder 21. März, 18.00 Uhr

Feng Shui - Herr Manfred Deuble, Feng Shui-Berater, 20. März, 19.30 Uhr

Ein anständiger Bürger hat einen Briefkasten - Herr Raeto Meier, Freier Autor, 21. März, 19.30 Uhr

Floristik-Tüten

Frau Verena Frieden, Floristin, 25. oder 25. April, 19.00 Uhr

Kraftort Thunersee (Vortrag) - Herr Pier Hänni, Freischaffender Autor/Seminarleiter, 2. Mai, 20.00 Uhr

Im „Hotel Mama lässt sich gut leben“ (Vortrag)

Frau Marianne Wyler, Ausbilderin FA, 9. Mai, 19.30 Uhr

Altersvorsorge – Geschickte Planung zahlt sich aus

Glauser und Partner Bern, 22. Mai, 19.00 Uhr

Didgeridoo (Tagesworkshop)

Herr Roman Buss, Musiker, 27. Mai, 09.00 Uhr

Heimliche Jäger in der Nacht (Vortrag und Exkursion) - Bernische Informations-
Stelle für Fledermausschutz Bern, Frau Cécile Eicher, Biologin, 31. Mai, 20.15 Uhr

Brain Gym® oder „Bewegung ist das Tor zum Lernen“ - Frau Gabi Pfeiffer, 22. März + 26. April, 18.30
Uhr, 2x

Inlinen leicht gemacht

Herr Beat Roder, 26. April, 19.30 Uhr, 4 x

Sushi (Kochkurs)

Frau Michi Tschudi, 27. April und 4. Mai, 18.00 Uhr

Schweisskurs (Wochenendkurs)

Herr Olivier Houmard, FH Metallgestalter, 29./30. April, 09.00 Uhr

Velo reparieren leicht gemacht

Mr. Feelgood, Herr H. Känel, 8./9. Mai, 19.30 Uhr, 2 x

Styling der eigenen vier Wände

Frau Jrene Szelestenyi, Schaufenstergestalterin, Fotostylistin, 8. Mai, 19.30 Uhr, 3 x

Sitzungen leiten – Protokolle schreiben

Frau Silvia Fankhauser, 13. Mai, 08.30 Uhr, 2 x

Volkshochschule Lyss und Umgebung

Sekretariat, Bielstrasse 15, 3250 Lyss

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Telefon / Fax 032 392 30 03

E-Mail info@vhslyss.ch

www.vhslyss.ch

Anhang II

Vereins- und Behördenanlässe in den Jahren 2006 / 2007

Programmübersicht

Radelfingen / Detligen / Frieswil

Kontaktadresse: Kulturkommission, Gemeindeverwaltung, 3036 Detligen



Wir danken unseren Sponsoren und bitten Sie, diese zu berücksichtigen

Vereins- und Behördenanlässe 2006/2007 RADELFINGEN / DETLIGEN / FRIESWIL

Datum	Verein/Organisator	Art des Anlasses	Ort
Januar 2006			
14./18./21.	Doppelquartett Radelfingen	Konzert und Theater	Radelfingen
21./25./28.	Jodlerchörli/Trachtengruppe Frieswil	Volkstümlicher Abend Volkstümlicher Abend	Detligen Detligen
Februar 2006			
01./03.	Jodlerchörli/Trachtengruppe	Volkstümlicher Abend	Detligen
04./08.11.	Männerchor Detligen	Konzert und Theater	Detligen
05.	Kirchgemeinde Radelfingen	Kirchensonntag	Radelfingen
15./17./18./22./24.	Männerchor Radelfingen	Konzert und Theater	Radelfingen
März 2006			
12.	Kirchgemeinde Radelfingen	Suppentag	Detligen
17./18.	Frauenchor Detligen	Frühlingskonzert	Detligen
27./30.	Samariterverein Frieswil	Nothelferkurs	Frieswil
April 2006			
01./08.	Musikgesellschaft Detligen	Jahreskonzert	Detligen
03./06.	Samariterverein Frieswil	Nothelferkurs	Frieswil
09.	Kirchgemeinde Radelfingen	Goldene Konfirmation (Jg. 1940)	Radelfingen
14.	Männerchor Detligen	Singen zur Karfreitags-Predigt	Detligen
14.	Dorfverein Frieswil	Eiersuchen	Frieswil
16.	Dorf Ostermanigen	Ostern in Ostermanigen	Ostermanigen
17.	Sportclub Radelfingen	50 Jahre SC-Radelfingen	Detligen
30.	Frauenriege Radelfingen	Sunntig-z'Morge	Radelfingen
Mai 2006			
06.	Landfrauenverein Radelfingen	Backwarenverkauf	Radelfingen
13.	Die Post/Gemeinde Radelfingen	100 Jahre Postauto	Detligen
15.	Einwohnergemeinde Radelfingen	Gemeindeversammlung	Detligen
21./28.	Kirchgemeinde Radelfingen	Konfirmation	Radelfingen
24.	<i>Einwohnergemeinde Radelfingen</i>	<i>Reise nach Pobezovice / CZ</i>	
25.	Dorfverein Frieswil	Auffahrtsständli	Frieswil
25.	Musikgesellschaft Detligen	Auffahrtsständli	Frieswil
30.	Kirchgemeinde Radelfingen	KUW Elternabend (3. Klasse)	Radelfingen
31.	<i>Kirchgemeinde Radelfingen</i>	<i>Silberclubreise</i>	
31.	<i>Die Post/Gemeinde Radelfingen</i>	<i>Schülerstafette</i>	<i>Detligen-Bern</i>
Juni 2006			
04.	Doppelquartett Radelfingen	Singen zum Pfingstgottesdienst	Radelfingen
07.	Gewerbeverein Seedorf- Radelf.	Seniorenfahrt	
11.	Kirchgemeinde Radelfingen	Kirchgemeindeversammlung	Radelfingen
17./18.	<i>Musikgesellschaft Detligen</i>	<i>Eidgenössisches Musikfest</i>	<i>Luzern</i>
18.	Kulturkommission Radelfingen	Empfang Musikgesellschaft	Detligen
18.	Kirchgemeinde Radelfingen	Oltigen-Predigt	Oltigen
26.	Einwohnergemeinde Radelfingen	a.o. Gemeindeversammlung	Detligen
29./30.	Sportclub Radelfingen	Jubiläumfest/Grümpelturnier	Radelfingen
30.	Schule Radelfingen	Schulschlussfest	Radelfingen
Juli 2006			
01./02.	Sportclub Radelfingen	Jubiläumfest/Grümpelturnier	Radelfingen
02.	Akkordeon-Orch. Aarberg-Kallnach	Konzert in der Kirche	Radelfingen
06.	Schulverband Matzwil	Examen	Matzwil
08.	Männerchor Detligen	Sommernachtsplausch	Detligen
21./22.	OK-Aarefest	Aarefest / Party	Radelfingen
28./29./31.	OK-Aarefest	Aarefest / Party	Radelfingen

August 2006

06.	Kirchgemeinde Radelfingen	Sandgrüebli-Predigt	Frieswil/Detlig.
06.	Musikgesellschaft Detligen	Spiel zur Predigt (Grüebli)	Frieswil/Detlig.
11./12.	OK-Chäs u Brot	Party	Frieswil
19./20.	Musikgesellschaft Detligen	Schmittenwaldchilbi	Detligen
25./26.	OK-Chäs u Brot	Party	Frieswil

September 2006

15.	Kirchgemeinde Radelfingen	Altersfestli	Detligen
17.	Musikgesellschaft Detligen	Spiel zum Bettags-Gottesdienst	Radelfingen

Oktober 2006

06.	Schützengesellschaft Frieswil	Fleisch-/Preisjassen	Detligen
08.	Kirchgemeinde Radelfingen	Erntedankfest	Radelfingen
08.	Jodlerchörli Frieswil	Predigtsingen / Erntedankfest	Radelfingen
14.	Männerchor Radelfingen und Frauenchor Detligen	Oktoberfest	Radelfingen
21.	Kulturkommission Radelfingen	Tschechischer Abend	Detligen
23.	Einwohnergemeinde Radelfingen	a.o. Gemeindeversammlung	Detligen
27./29.	Jodlerchörli Frieswil	Jodler-Lotto	Detligen
29.	Musikgesellschaft Detligen	Spiel zum Gottesdienst	Detligen

November 2006

03./05.	Sportclub Radelfingen	SC-Lotto	Radelfingen
04.	Spielgruppe Igelrain	Backwarenverkauf	Detligen
11.	Doppelquartett Radelfingen	Redlet	Radelfingen
13.	Kulturkommission Radelfingen	Vereinskonvent	Detligen
15.	Kirchgemeinde Radelfingen	Basar	Radelfingen
16.	Schule Radelfingen	Schulversammlung	Detligen
17./19.	Musikgesellschaft Detligen	Musik-Lotto	Detligen
19.	Kirchgemeinde Radelfingen	Kirchgemeindeversammlung	Radelfingen
25.	Kleinkaliberschützen Radelfingen	Redlet	Radelfingen
26.	Kirchgemeinde Radelfingen	Ewigkeits-/Totensonntag	Radelfingen
26.	Jodlerchörli Frieswil	Predigtsingen / Totensonntag	Radelfingen

Dezember 2006

04.	Einwohnergemeinde Radelfingen	Gemeindeversammlung	Detligen
05.	Kirchgemeinde Radelfingen	Adventsfeier	Detligen
10.	Musikgesellschaft Detligen	Adventskonzert	Detligen
14.	Kirchgemeinde Radelfingen	Altersweihnachten	Radelfingen
15.	Schule Radelfingen	Schulweihnachten	Detligen
16.	Männerchor Radelfingen	Redlet	Radelfingen
17.	Kirchgemeinde Radelfingen	Orgelkonzert	Radelfingen
24.	Kirchgemeinde Radelfingen	Christnachtfeier	Radelfingen

Im Jahre 2007

Januar 2007

13./17./20.	Doppelquartett Radelfingen	Konzert und Theater	Radelfingen
20./ 24./27./31.	Trachtengruppe/Jodlerchörli Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen

Februar 2007

02.	Trachtengruppe/Jodlerchörli Frieswil	Volkstümlicher Abend	Detligen
03./07./10.	Männerchor Detligen	Konzert und Theater	Detligen
04.	Kirchgemeinde Radelfingen	Kirchensonntag	Radelfingen
11.	Kirchgemeinde Radelfingen	Suppentag	Detligen

März 2007

10./11.	Frauenchor Detligen	Frühjahreskonzert	Detligen
31.	Musikgesellschaft Detligen	Jahreskonzert	Detligen

April 2007

01.	Kirchgemeinde Radelfingen	Goldene Konfirmation (Jg. 1941)	Radelfingen
06.	Männerchor Detligen	Singen zur Karfreitags-Predigt	Detligen
06.	Dorfverein Frieswil	Eiersuchen	Frieswil
08.	Dorf Ostermanigen	Ostern in Ostermanigen	Ostern
29.	Frauenchor Detligen	Konzert in der Kirche	Radelfingen

Mai 2007

13./20.	Kirchgemeinde Radelfingen	Konfirmation	Radelfingen
17.	Dorfverein Frieswil	Auffahrtsständli	Frieswil
17.	Musikgesellschaft Detligen	Auffahrtsständli	Frieswil
27.	Doppelquartett Radelfingen	Singen zum Pfingstgottesdienst	Radelfingen
29.	Kirchgemeinde Radelfingen	Elternabend KUW (3. Klasse)	Radelfingen
30.	Kirchgemeinde Radelfingen	Silberclub-Reise	

Juni 2007

03.	Kirchgemeinde Radelfingen	Kirchgemeindeversammlung	Radelfingen
06.	Gewerbe Seedorf-Radelfingen	Seniorenfahrt	
17.	Kirchgemeinde Radelfingen	Oltigen-Predigt	Oltigen
29.	Schule Radelfingen	Schulschlussfest	Radelfingen
29./30.	Sportclub Radelfingen	Grümpelturnier	Radelfingen

Juli 2007

01.	Sportclub Radelfingen	Grümpelturnier	Radelfingen
-----	-----------------------	----------------	-------------

August 2007

05.	Kirchgemeinde Radelfingen	Sandgrüebli-Predigt	Frieswil/Detlig.
05.	Musikgesellschaft Detligen	Spiel zur Predigt (Grüebli)	Frieswil/Detlig.

Stand: 03. Januar 2006/Mau.

**Kulturkommission
Radelfingen**

Anhang III

Ein Merkblatt der kantonalen Umwelfachstellen zu den Mottfeuer

Mottfeuer schaden der Umwelt

Mottfeuer sind rechtswidrig und schaden der Umwelt

Jeden Herbst, wenn die Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und in den Gärten durchgeführt und Grünabfälle verbrannt werden, häufen sich die Klagen über die dichten, beissen den Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete oder Täler einnebeln. Gemäss den Bestimmungen der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Mottfeuer aber klar rechtswidrig. Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen nicht länger im Freien verbrannt werden. Die Gründe dafür sind einleuchtend: Voraussetzung für eine vollständige Verbrennung bilden genügend Luftzufuhr und eine ausreichend hohe Temperatur. Bei Mottfeuer ist dies nicht der Fall, so dass die Verbrennung unter starker Rauchentwicklung unvollständig verläuft und die organische Materie im Grüngut nicht vollumfänglich in Kohlendioxid und Wasser umgewandelt wird. Nebst Rauch beeinträchtigen der lästige Geruch sowie übrige Schadstoffemissionen das allgemeine Wohlbefinden.

Mottfeuer und deren Schadstoffe

Bei der Verbrennung von nassen Grünabfällen entstehen das giftige Kohlenmonoxydgas und organische Verbindungen mit teils krebserregender Wirkung wie z.B. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK; Bestandteile von Teer). Zudem produziert ein grösseres Mottfeuer in sechs Stunden gleich viel Russ und Rauchpartikel, wie 250 Automobile während eines Tages.

Trockene, natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn nur wenig Rauch entsteht. Die Gemeinden können diese Vorschriften verschärfen oder die Verbrennung dieser Abfälle auf ihrem Gemeindegebiet ganz verbieten. Was darf noch im Freien verbrannt werden? Verwerten anstelle Verbrennen!

Grünabfälle zu verwerten ist bedeutend umweltverträglicher als diese zu verbrennen! Bei Feld- und Gartenarbeiten kann das anfallende Astmaterial beispielsweise gehäckselt und als Strukturmaterial für die Kompostierung, als Abdeckmaterial für Rekultivierungen oder als Brennholzschnittel in Holzfeuerungen verwendet werden. Ernterückstände aus Ackerkulturen werden schon heute normalerweise gehäckselt und als Gründünger auf dem Feld direkt eingearbeitet. Unkräuter aus Landwirtschaft, Gartenbau, Hausgärten, Strassen- und Böschungsunterhalt usw. dürfen nach wie vor verbrannt werden. Doch auch hier gilt der Grundsatz «Keine Mottfeuer!». Unproblematische Unkräuter können allerdings ohne Bedenken einer Kompostierung zugeführt werden. Problematische Unkräuter wie Blacken, Winden, Disteln, Jakobskreuzkraut sowie Rückstände von Kohlarten sollten jedoch nicht kompostiert, sondern über die Kehrichtabfuhr entsorgt werden.

Bei Waldarbeiten, wo ein Wegtransport des Materials nicht sinnvoll ist, können Äste und Holzabfälle liegen gelassen oder zu Haufen oder Wällen geschichtet dem natürlichen Abbauprozess überlassen werden. Dies schafft wertvolle Lebensräume für Kleinstlebewesen und die Nährstoffe des abgebauten Astmaterials bleiben dem Wald erhalten. Im Übrigen gilt bei Waldarbeiten das Merkblatt «Hier ist Feuern verboten».

Geltende Vorschriften

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG]) vom 7. Oktober 1983, SR 814.1 • Luftreinhalteverordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985, SR 814.318.142.1
- Gesetz zur Reinhaltung der Luft (Lufthygienegesetz) vom 16. November 1989, BSG 823.1
- Abfallreglement der Gemeinde

Weitere Informationen

Amt für Gewässerschutz und Amt für Industrie, Amt für Wald Kantonspolizei Bern
Abfallwirtschaft (GSA) Gewerbe und Arbeit (KIGA) des Kantons Bern Verkehr und Umwelt
Abteilung Abfallwirtschaft Abteilung Umweltschutz Abteilung Walderhaltung Abteilung Umweltkriminalität
3011 Bern, Reiterstr. 11 3011 Bern, Laupenstr. 22 3011 Bern, Effingerstrasse 53 3001 Bern, Schermenweg 5
Tel. 031 633 39 15 Tel. 031 633 57 80 Tel. 031 633 46 22 Tel. 031 634 48 43
Mail info.gsa@bve.be.ch Mail us@vol.be.ch Mail waldamt@vol.be.ch Mail pstm@police.be

Anhang IV

Ein Besuch bei unserer Partnergemeinde in Tschechien

Der Bürgermeister unserer tschechischen Partnergemeinde, Hynek Riha und sein Gemeinderat, haben uns zu einem Besuch in die Gemeinde Pobezovice eingeladen. Der Wunsch des Bürgermeisters (sprich: Starosta) ist es, nicht nur Leute aus dem Gemeinderat Radelfingen, sondern Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Gemeinde Radelfingen in Pobezovice zu empfangen. Der Starosta in Pobezovice möchte möglichst vielen Radelfingerinnen und Radelfingern seine Gemeinde näher vorstellen. Er und natürlich auch wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und auf viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger und schliesslich auf eine grosse Teilnahme zu dieser interessanten Reise.

So ergeht nun der **Aufruf an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der ganzen Gemeinde Radelfingen**, sich an dieser Reise nach Tschechien zu beteiligen und wir freuen uns, Sie alle zum Mitmachen ganz herzlich einladen zu dürfen.

Reisedatum:	Donnerstag, 25. Mai 2006 (Auffahrtstag)	
Abfahrt:	Gemeindehaus Detligen	06.00 Uhr
	„Schwanen“ Radelfingen	06.10 Uhr
Ankunft:	in Pobezovice/CZ	ca. 17.30 Uhr
Rückreise:	Sonntag, 28. Mai 2006 ca. 08.00 Uhr	
Ankunft:	ca. 19.00 Uhr in Radelfingen / Detligen	
Kosten:	reine Reisekosten ca. Fr. 220.-- / 250.-- p/P bei 40 Teilnehmern ca. Fr. 440.-- / 470.-- p/P bei 20 Teilnehmern	
Wohnen:	in Pobezovice sind wir kostenlos bei Familien oder teils im Hotel untergebracht. Für die Verpflegung während des Aufenthaltes sorgen die Gastgeber (für uns kostenlos).	
Reiseroute:	Im modernen Reisebus fahren wir ab Radelfingen via Lyss – Autobahn Biel - Solothurn – Zürich – St. Margrethen – Bregenz - Lindau – Memmingen – München – Landshut - Landau – Staubing – Cham - Furt im Wald (Grenzübergang) nach Domazlice/CZ – Pobezovice/CZ	

Das Programm in Tschechien wird uns später mitgeteilt.

Reisedokumente: *Neu* benötigen die Schweizer Bürger eine gültige Identitätskarte, bis vor kurzem musste man noch einen gültigen Reisepass vorweisen. Gefordert wird auch der schriftliche Nachweis einer Krankenversicherung (Formular E 111). Kann bei der Krankenkasse bezogen werden.

Auskunft: Über die Reise gibt vorerst der Gemeindepräsident (Tel. 031 825 60 66) Auskunft bis ein Reiseleiter aus der Gruppe gewählt ist.

Anmeldungen: **Erwarten wir bis Freitag, 31. März 2006 an die Gemeindeverwaltung in 3036 Detligen.**

Anhang V

„1111 Jahre Radelfingen“ - das Jubiläumsjahr ist abgeschlossen

Das Organisationskomitee „1111 Jahre Radelfingen“ kam unter der Leitung von OK-Präsident Werner Schmid (Obermatt) zur Schlussitzung zusammen. Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicken die Organisatoren auf diesen sehr gelungenen und sehr erfolgreichen Anlass zurück. Nicht nur die OK-Leitung wurde mit Lob für die tadellose Organisation des Festes überhäuft, sondern auch der Gemeindepräsident durfte für den sehr gelungenen Anlass aus verschiedenen bernischen Gemeinden Lob empfangen. Wir erinnern uns, dass sich zum Auftakt des Jubiläums der Verband „Bernischer Gemeinden“ zu seiner jährlichen Hauptversammlung in Detligen getroffen hat. Gar mancher zweifelte daran, dass die „kleine“ Gemeinde Radelfingen überhaupt im Stande sei, einen solchen Grossanlass mit so viel Politprominenz und rund 300 Gästen organisieren zu können. Dank der sehr guten Vorbereitung des Radelfinger-Organisationskomitees und seinen Helferinnen und Helfern ging diese Hauptversammlung im Gemeindesaal zusammen mit dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt reibungslos über die Bühne und darf als total gelungen in die Geschichte eingehen. Wir alle sind dankbar und auch ein bisschen stolz, dass selbst der Regierungspräsident, Mario Annoni und der Präsident des Verbandes, Nationalrat Adrian Amstutz, des Lobes voll waren! Der Sonntag, welcher mit einem ganz speziellen Jubiläums-Gottesdienst begonnen wurde, galt dem „Tag der Begegnung“ und den Zusammenkünften verschiedener ehemaliger Schulklassen im Festzelt. Auch dieser Tag wurde für die ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Radelfingen, sowie allen Festbesuchern aus nah und fern zu einem wertvollen und unvergesslichen Höhepunkt.

Als grosser Erfolg darf indessen auch die finanzielle Seite des Jubiläums betrachtet werden. Der Finanzchef, Hermann Gerber (Detligen) meldete, dass aus diesem Fest eben auch ein namhafter Reingewinn resultiere.

Das Organisationskomitee hat einstimmig beschlossen, diesen Reingewinn der Gemeinde Radelfingen als Dankeschön für die Benützung des Saales und der Infrastruktur im und um das Gemeindehaus zu übergeben. Dieses Geld sollte aber nicht irgendwie in der gesamten Gemeinderechnung versickern, sondern müsste zweckgebunden für die Realisierung der Pforten bei den Gemeindeeingängen an der Kantonsstrasse Verwendung finden.

Konkret heisst das, dass im Mühlethal (Aarberg) und auf der Anhöhe bei Frieswil je ein Konstrukt als „Willkomm“ errichtet werden sollte. So etwa wie dies andere Gemeinden auch schon errichtet haben, wie zum Beispiel Lyss oder Finsterhennen.

Wie dieser „freundliche Willkommensgruss“ aussehen müsste, sollte die Bevölkerung der Gemeinde Radelfingen in einem Wettbewerb mitbestimmen können. Eine Jury, bestehend aus Leuten des Gemeinderates, der Kulturkommission und des Organisationskomitees, würde dann die richtige Wahl treffen und den Auftrag zur Verwirklichung erteilen.

Aufruf zum Mitmachen – wir sammeln Ideen

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch alle Schülerinnen und Schüler (Schulklassen) der Gemeinde Radelfingen sind nun aufgerufen mitzumachen und uns Zeichnungen und allerlei Vorschläge einzureichen.

Schreiben und zeichnen Sie uns auf einem Blatt, wie Sie sich den „Willkomm“ an unseren Gemeindegrenzen im Mühlethal oder auf der Frieswilhöhe vorstellen und welche Materialien dazu verwendet werden sollten. Wir danken Ihnen auch, wenn Sie uns angeben, wie breit und wie hoch die Konstruktion etwa werden sollte.

Beachten Sie bitte dazu die nachstehenden Zeilen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und danken Ihnen für das Mitmachen.

Wettbewerb

Name: Vorname:.....Alter:.....

Adresse:.....PLZ/Ort:

oder Schulklasse:

Nachstehend oder auf einem zusätzlichen Blatt gebe ich gerne meinen Vorschlag bekannt. Ich nenne die zu verwendenden Materialien (zum Beispiel Holz / Metall / Mauerwerk / usw.) Ich nenne die ungefähre Grösse der Konstruktion und bringe die ungefähren Vermassungen an.

Ich denke daran, dass unser Gemeindewappen (oder Teile davon) mit in den Vorschlag einbezogen werden und dass ein Blumenschmuck an der Konstruktion Platz finden sollte.

Meinen Vorschlag sende ich bis zum Dienstag, 21. März 2006 an folgende Adresse:

**Gemeindeverwaltung Radelfingen
zuh. Kulturkommission
Gemeindehaus
Postfach
3036 Detligen**

Anhang VI

Haus- und Krankenpflegeverein Radelfingen Spitex-Dienste

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

**Pflegefachfrau (Krankenschwester)
sowie eine
Hauspflegerin (SRK)**

Ihr Einsatz erfolgt nach Vereinbarung, sowie
an 1-2 Wochenenden pro Monat.

Wenn Sie selbstständig, flexibel und zuverlässig sind, dann ist dies
Ihre neue Herausforderung!

.Fühlen Sie sich angesprochen? Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung
mit einem kurzen Lebenslauf an unsere Vermittlerin.

Haus- und Krankenpflegeverein Radelfingen
Spitex-Dienste

Frau Vreni Däppen, Vermittlerin
Hinterfeld 5, 3271 Radelfingen
Tel. 032 - 392 55 03

ANHANG VII

PRO SENECTUTE

HERBSTSAMMLUNG 2005

Vom 3.-15. Oktober 2005 wurde auch in unserer Gemeinde wiederum die Herbstsammlung für PRO SENECTUTE durchgeführt.

Wir konnten auf das bewährte Team mit Frau Stooss (Detligen) und Frau Hermann (Radelfingen) zählen, das in diesem Jahr die schöne Summe von Fr. 3'365.- zusammentragen konnte. Dies bedeutet wiederum eine Steigerung des Betrages gegenüber dem Vorjahr! Wir möchten deshalb auch an dieser Stelle im Namen der Behörden Frau Stooss und Frau Hermann für ihren grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz ganz herzlich danken. In den Dank eingeschlossen seien auch all diejenigen, die mit ihrem Beitrag mithelfen, die Anliegen von PRO SENECTUTE zu fördern.

SENIORENKINO AARBERG

Wir möchten noch auf die nächsten Filme, die im Rahmen des Seniorenkinos in Aarberg im Frühjahr 2006 gezeigt werden, hinweisen:

Die Filme werden jeweils um 14.30 Uhr im Kino Royal, Murtenstrasse 23a in Aarberg gezeigt. Eintritt Fr. 10.-, Reservation nicht nötig.

Donnerstag, 16. Februar:

About Schmidt. Von Alexander Pagne, 2002, Version Deutsch, 124 Minuten.

Jack Nicholson wurde für diese Rolle mit dem Golden Globe ausgezeichnet. Der langweilige Versicherungsaktuar Schmidt wird pensioniert – sein Leben jedoch wird dadurch nicht interessanter ...

Donnerstag, 16. März:

Finding Neverland. Von Marc Forster (CH), 2004, Version Deutsch, 90 Minuten.

Johnny Depp und Kate Winslet in einem ungewöhnlichen Ehe- und Familiendrama.

Rosmarie Althaus

Nächste Ausgaben

Nr. 2 / 28. 4.06 /	Redaktionsschluss	21. 4.06	inkl. Traktanden Gemeindeversammlung
Nr. 3 / 21. 7.06 /	Redaktionsschluss	14. 7.06	
Nr. 4 / 20.10.06 /	Redaktionsschluss	13.10.06	
Nr. 5 / 17.11.06 /	Redaktionsschluss	10.11.06	inkl. Traktanden Gemeindeversammlung
Nr. 6 / 22.12.06 /	Redaktionsschluss	15.12.06	

Impressum „**RADELFINGER** „

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Radelfingen

Adresse: Redaktion „Radelfinger“
Gemeindeverwaltung Radelfingen
3036 Detligen

Redaktion: Verwaltungsteam
Tel: 031 / 825 61 06

e-mail: gemeinde.radelfingen@ewanet.ch

Der „**RADELFINGER** „ wird auf Recycling-Papier gedruckt

Wichtige Mitteilung der Redaktion

Sämtliche Beiträge müssen jeweils bis Redaktionsschluss auf der Gemeindeverwaltung mittels Diskette, CD-Rom oder über die e-mail- Adresse in folgenden Formaten vorhanden sein:

- Word
- Excel

Beiträge, welche nicht in diesen Formaten abgegeben werden, erscheinen nur als Anhang oder werden mit einer Aufwandgebühr von Fr. 50.-- pro Stunde von der Verwaltung erstellt.